



Bilanzpressekonferenz

Frankfurt am Main, 27. Februar 2018

 **DZ BANK** Gruppe

Ergebnis der DZ BANK Gruppe geprägt durch erfolgreiches Kundengeschäft und Abschluss der Fusion

DZ BANK Gruppe mit einem vorläufigen Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1,8 Mrd. EUR

Gute operative Entwicklung in den meisten Konzerngesellschaften

Vorläufige harte Kernkapitalquote bei 13,9%, vorläufige Leverage Ratio steigt auf 4,4% (beides Vollanwendung CRR)

Weiterentwicklung DZ BANK Gruppe schreitet voran: Abschluss der Fusion / Migration, Fusion von DG HYP und WL BANK zur DZ HYP, Transformation der VR Leasing zum digitalen Gewerbekundenfinanzierer

Negativer Ergebnisbeitrag der DVB infolge erhöhter Risikovorsorge, Prüfung strategischer Optionen

Eines der besten Bankenratings in Europa (S&P/Fitch: AA-)

DZ BANK Gruppe: GuV im Überblick (IFRS)

Vorläufige Zahlen 2017

in Mio. EUR	01.01.– 31.12.2017	01.01.– 31.12.2016 ¹	Veränderung in %
Zinsüberschuss	2.941	2.660	10,6
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-786	-569	38,1
Provisionsüberschuss	1.864	1.698	9,8
Handelsergebnis	506	780	-35,1
Ergebnis aus Finanzanlagen	10	127	-92,1
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	289	51	>100,0
Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft	907	760	19,3
Verwaltungsaufwendungen	-3.868	-3.600	7,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	38	34	11,8
Ergebnis aus Unternehmenszusammenschluss WGZ BANK	-91	256	>100,0
Konzernergebnis vor Steuern	1.810	2.197	-17,6
Ertragsteuern	-712	-591	20,5
Konzernergebnis	1.098	1.606	-31,6

¹ In den GuV-Positionen 2016 ist die geschäftliche Entwicklung der DZ BANK Gruppe vor Fusion im ersten Halbjahr 2016 sowie die Entwicklung der fusionierten Bank im zweiten Halbjahr 2016 enthalten. Die Ergebnisse sind insofern nur begrenzt mit denen des Jahres 2017 vergleichbar.

DZ BANK Gruppe:

Gewinn- und Verlustrechnung nach Konzerngesellschaften

in Mio. EUR	01.01.– 31.12.2017	01.01.– 31.12.2016	Veränderung in %
DZ BANK AG	752	702	7,1
BSH	334	158	>100,0
R+V	795	681	16,7
UMH	610	468	30,3
DG HYP	504	237	>100,0
WL BANK ¹	133	118	12,7
TeamBank	148	143	3,5
DZ PRIVATBANK	20	3	>100,0
VR LEASING	-17	7	>100,0
DVB	-774	-278	>100,0
Sonstige / Konsolidierung ²	-695	-42	>100,0
Konzernergebnis vor Steuern	1.810	2.197	-17,6

¹ WL BANK ab dem 01.07.2016 enthalten

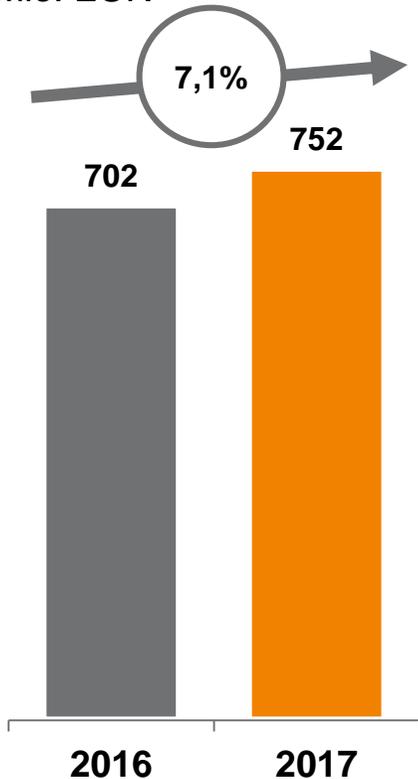
² Im Vorjahr positive Fusionseffekte in Höhe von rund 500 Mio. € enthalten

Segmente DZ BANK AG und Bausparen / Private Immobilienfinanzierung

Segment DZ BANK AG



Ergebnis vor Steuern in Mio. EUR



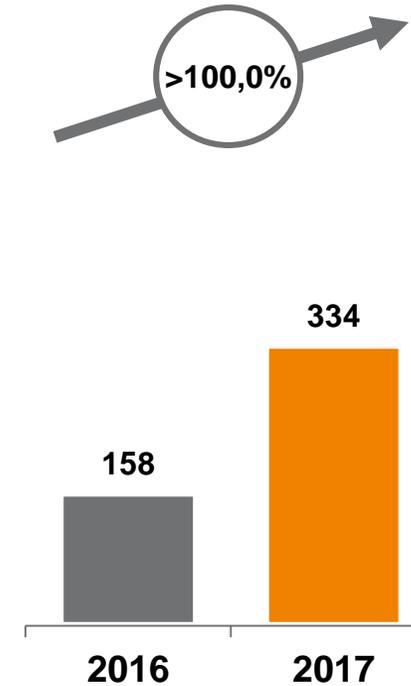
- **Gute operative Entwicklung**
- Steigerung Kreditvolumen **Firmenkundengeschäft um 2%** auf 49,7* Mrd. € und im **Gemeinschaftskreditgeschäft um 8%** auf 13,2 Mrd. €
- Absatz **Strukturierte Produkte** 6,1 Mrd. € (Vj. 4,4 Mrd. €)
- Positive Entwicklung bei **Geldmarkt- und Devisenprodukten**
- **Verbriefungsvolumen +13%** auf 1,9 Mrd. €
- **Depotbankgeschäft** mit Rekordvolumen von 209 Mrd. € (Vj. 184 Mrd. €)
- **Sondereffekt** durch Veräußerung Concardis (+126 Mio. €) nahezu kompensiert durch fusionsbedingten Aufwand (-91 Mio. €)

Segment Bausparen / Private Immobilienfinanzierung



Schwäbisch Hall

Ergebnis vor Steuern in Mio. EUR



- **Bausparen:** Neugeschäft mit 28 Mrd. € leicht rückläufig (Vj. 29,2 Mrd. €), aber mit einem Marktanteil von über 30% weiterhin unangefochtener Marktführer
- **Baufinanzierung:** Deutliches Neugeschäftswachstum auf 14,6 Mrd. € (+5% ggü. Vj.)
- **Ergebnis** auf gutem Niveau, Vorjahr jedoch beeinflusst durch erhöhte Zinsbonusrückstellungen

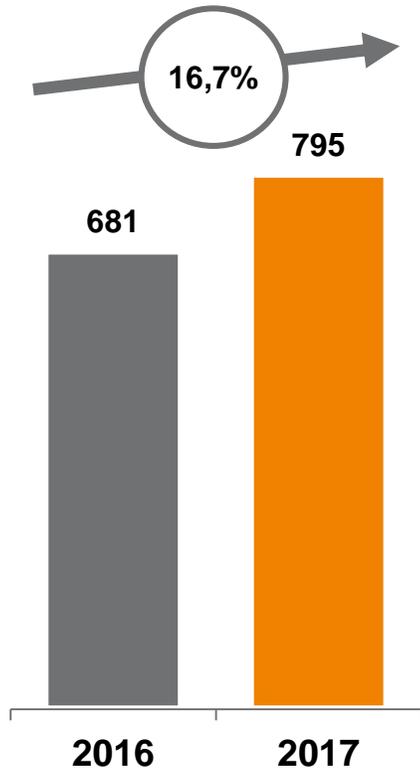
* Immobilienportfolio von 3,4 Mrd. € per 12/16 herausgerechnet

Segmente Versicherung und Asset Management



Segment Versicherung

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR

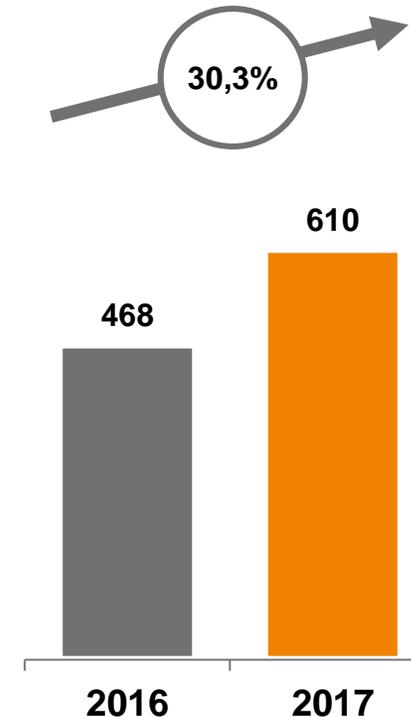


- **Gebuchte Bruttobeiträge** steigen in allen drei Segmenten, am deutlichsten in der Übernommenen Rückversicherung
- **Kapitalanlageergebnis** auf hohem Niveau
- **Ergebnis vor Steuern** über Vorjahr, beeinflusst durch einmalige Effekte im Zusammenhang mit der Reform des Investmentsteuergesetzes



Segment Asset Management

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



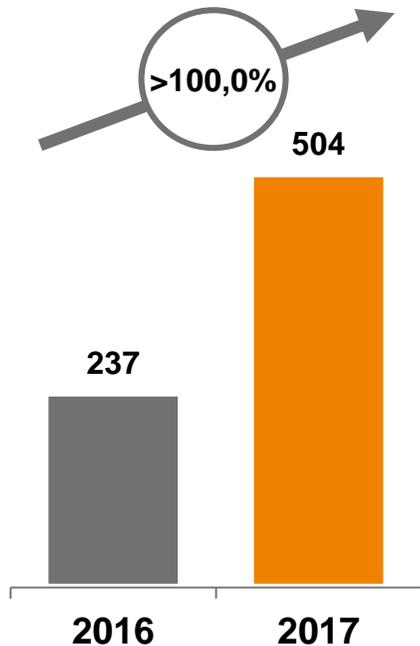
- **Assets under Management erreichen mit 323,9 Mrd. €** (Vj. 292,3 Mrd. €) **erneut Rekordniveau** bei guter Marktperformance und hohen Nettoabsätzen
- **Privatkunden – Nettoabsatz i.H.v. 9,9 Mrd. €** (Vj. 7,1 Mrd. €): Absatz vor allem bei Privatfonds, Fondssparplänen, Immobilienfonds und Riesterfonds gesteigert
- **Institutionelle Kunden – Nettoabsatz i.H.v. 15,2 Mrd. €** (Vj. 16,1 Mrd. €): Neue Kunden im In- und Ausland; Steigerung Bestandsvolumen bei Wertsicherungskonzepten, Quoniam sowie Nachhaltigkeitsfonds
- **Rekordergebnis** durch höhere volumenabhängige Erträge

Segmente Gewerbliche Immobilienfinanzierung und Wohnungswirtschaft / Kommunalfinanzierung

Segment Gewerbliche Immobilienfinanzierung



Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR

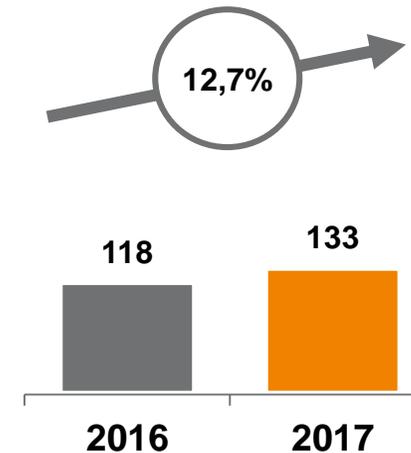


- **Neugeschäft** mit 6,4 Mrd. € zufriedenstellend im Vergleich zu außergewöhnlich starkem Vorjahr (7,4 Mrd. €)
- **Neuabschlüsse Gemeinschaftskreditgeschäft** mit Genossenschaftsbanken angestiegen auf 3,6 Mrd. € (Vj. 3,2 Mrd. €)
- **Gesamtbestand im Kerngeschäft** wächst auf 19,1 Mrd. € (Vj. 17,8 Mrd. €)
- **Gute Ergebnisentwicklung** im Kerngeschäft; positiver Ergebnisbeitrag aus Spreadentwicklung im Abbauportfolio (246 Mio. €)

Segment Wohnungswirtschaft / Kommunalfinanzierung



Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- **Neugeschäft** in forderndem Umfeld auf hohem Niveau:
 - Immobilienfinanzierung: 3,7 Mrd. € (Vj. 4,2 Mrd. €)
 - Finanzierung Öffentliche Kunden: 0,6 Mrd. € (Vj. 1,0 Mrd. €)
- **Gute Ergebnisentwicklung**
- Einbeziehung in die DZ BANK Gruppe seit 01.07.2016, daher Ergebnis nicht vollständig mit Vorjahr vergleichbar

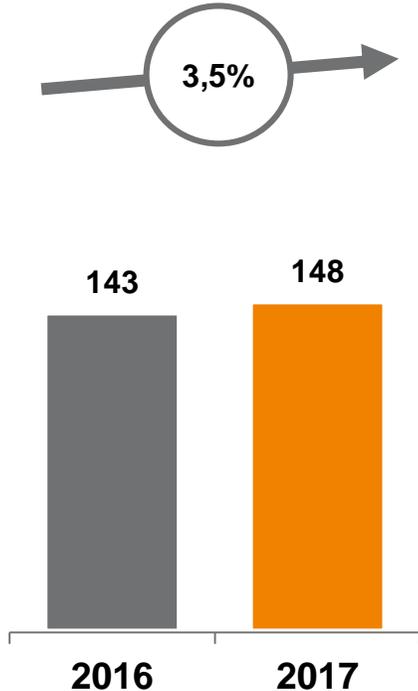
Fusion der DG HYP und WL BANK zur DZ HYP – der größten deutschen Pfandbriefbank – auf gutem Weg

Segmente Konsumentenkreditgeschäft und Private Banking

Segment Konsumentenkreditgeschäft

TeamBank

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR

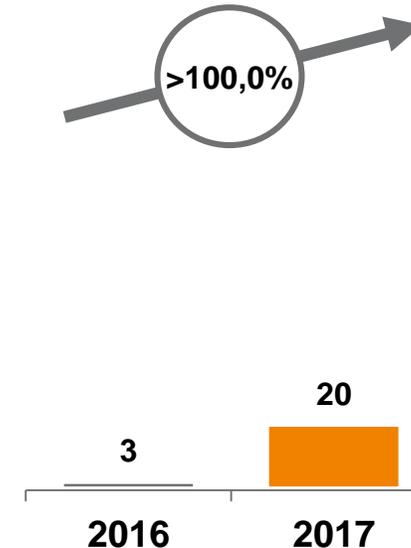


- **Neugeschäft:** Starker Anstieg auf 2,95 Mrd. €, (+22% gegenüber Vorjahr)
- **Forderungen ggü. Kunden** steigen auf 8 Mrd. € (Vj. 7,3 Mrd. €)
- **Anzahl der Kunden:** Deutliches Wachstum (49.000 neue Kunden) im wettbewerbsintensiven Marktumfeld

Segment Private Banking

DZ PRIVATBANK

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR

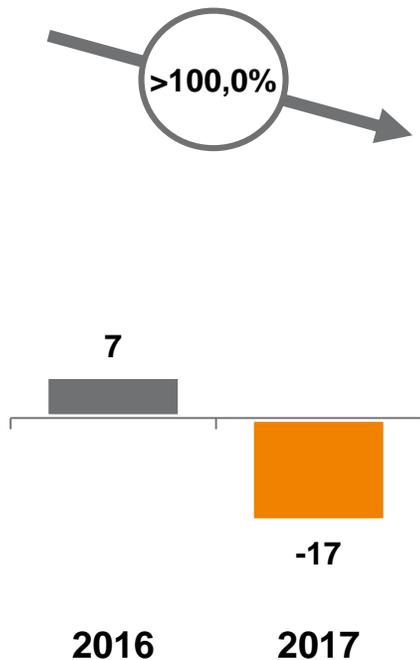


- Stabile Entwicklung der **Assets under Management** auf 17,3 Mrd. € (Vj. 16,9 Mrd. €)
- **Verwaltetes Fondsvolumen** steigt um 9% auf rund 109 Mrd. €
- Positive **Ergebnisentwicklung**, Vorjahresergebnis durch Sondereffekte beeinflusst, Zinsniveau und hoher Margendruck wirken weiterhin belastend

Segment Leasing

Segment Leasing

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- **Dynamische Neugeschäftsentwicklung** bei neuen Produkten im Online-Geschäft über die Volksbanken und Raiffeisenbanken
- Neugeschäft **Mobilienleasing** +16% auf 1,1 Mrd. €
- Umsatz im **Factoring-Geschäft** steigt auf 3,2 Mrd. € (Vj. 3,0 Mrd. €)
- **Ergebnis vor Steuern** durch Rückstellungen aufgrund des Geschäftsumbaus beeinflusst

Strategische Weiterentwicklung

2017 Start eines Transformationsprogramms zum digitalen Gewerbekundenfinanzierer

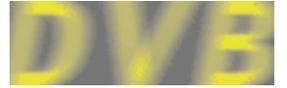
Konzentration auf Leasing, Mietkauf und Kredit für Gewerbekunden und Mittelständler

Kooperation bei Finanzierungen für Einzelobjekte über 750.000 € in Planung

Factoring soll weiterhin in der DZ BANK Gruppe angeboten werden

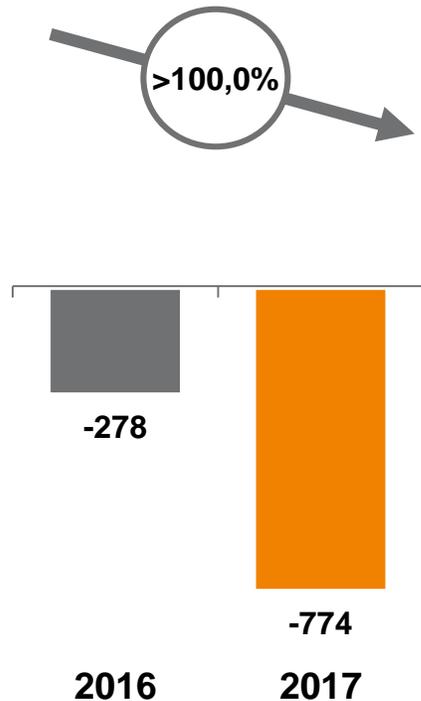
Verkauf des Geschäftsfelds Zentralregulierung und BFL Leasing GmbH geplant

Segment Transportfinanzierung



Segment Transportfinanzierung

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- Unverändert schwierige **Marktsituation** mit Überkapazitäten in wesentlichen Schifffahrtssegmenten; niedriger Ölpreis belastet Offshore-Segment
- **Kundenkreditvolumen** stark rückläufig durch deutlich reduziertes Neugeschäft (3,1 Mrd. € ggü. 6,5 Mrd. € im Vorjahr)
- Nochmals deutlich ausgeweitete **Risikoversorge** in Höhe von 728 Mio. € in den maritimen Segmenten

Kundenkreditvolumen
in Mrd. €



Strategische Weiterentwicklung

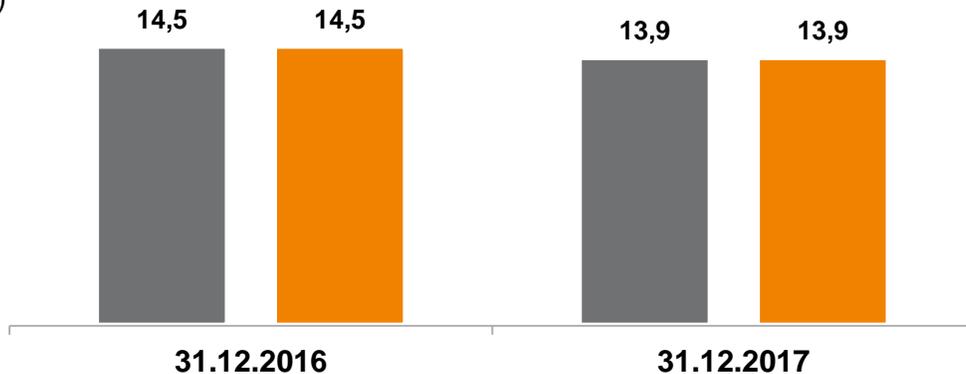
- ▶ DVB mit positiven Ergebnisbeiträgen bis 2015 und diversifizierter Portfolio-Struktur
- ▶ Einordnung als nicht-strategisches Geschäftsfeld; seither wiederholte Prüfung von strategischen Optionen
- ▶ Starke Marktverschlechterung 2016 und 2017 durch Überkapazitäten und Ölpreisentwicklung führen zu erhöhtem Risikoversorgebedarf
- ▶ Squeeze-out/Delisting 2017; Reduktion von Neugeschäft; Abschluss eines Ergebnisabführungs-/Beherrschungsvertrages

DZ BANK Gruppe

Wesentliche Kapitalquoten

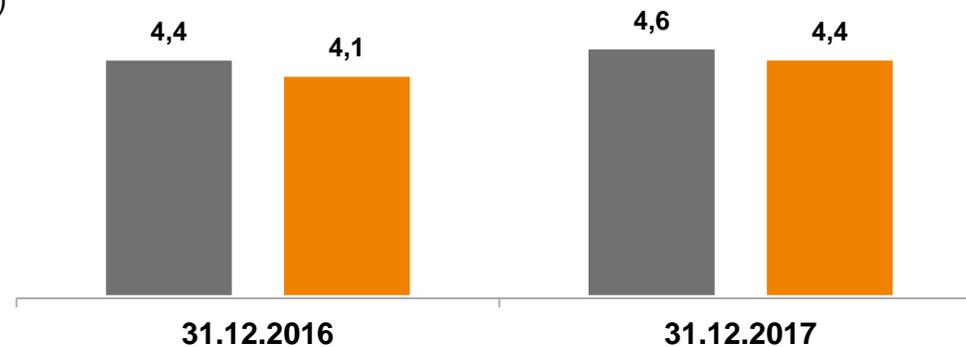
Harte Kernkapitalquote

(in %)



Leverage Ratio

(in %)



■ Mit Übergangsregelungen CRR¹ ■ Vollanwendung CRR

- **Harte Kernkapitalquote** unter Vollanwendung der CRR bei 13,9 Prozent (30.06.2017: 13,0 Prozent). Rückgang ggü. Vorjahreswert (14,5 Prozent) primär bedingt durch veränderte aufsichtsrechtliche Behandlung der Versicherungsbeteiligung
- **Mindestkapitalanforderungen** (SREP-Quote²) für 2018: 8,79 Prozent (Vj. 7,83 Prozent)

- Anstieg der **Leverage Ratio** auf 4,4 Prozent (unter Vollanwendung CRR)
- Behandlung von Verbundforderungen / Förderkrediten weiterhin wesentlicher Diskussionspunkt

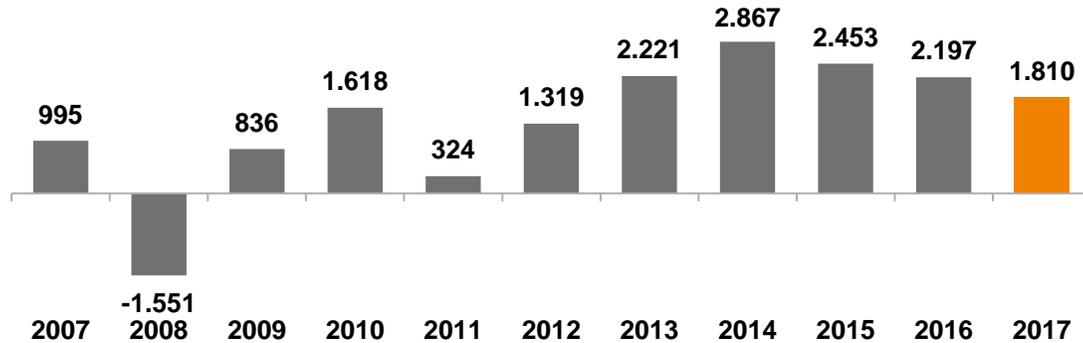
¹ Regulatorische Effekte vom 01.01. des Folgejahres vorgezogen auf den 31.12.

² MDA-Trigger (Maximum Distributable Amount): Anstieg ggü. Vorjahr aufgrund Hochlauf des Kapitalerhaltungspuffers und des ASRI-Puffers (Puffer für anderweitig systemrelevante Institute)

DZ BANK Gruppe hat sich zu stabilem und ertragsstarkem Allfinanzanbieter entwickelt

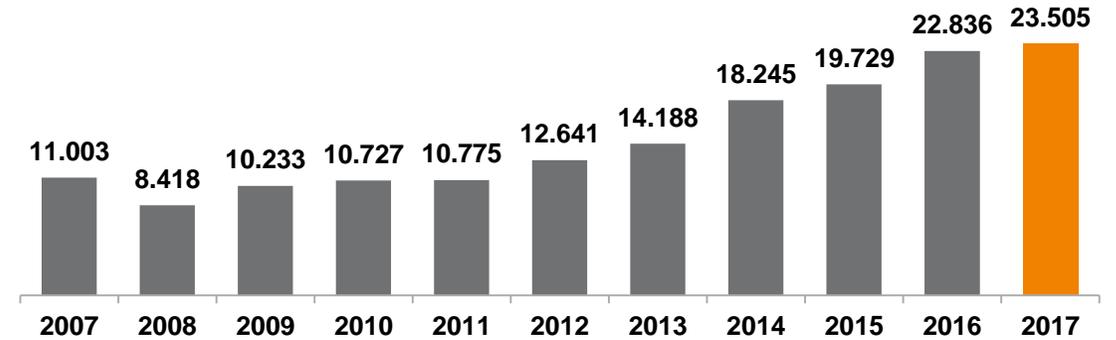
Ergebnis vor Steuern

(in Mio. €)



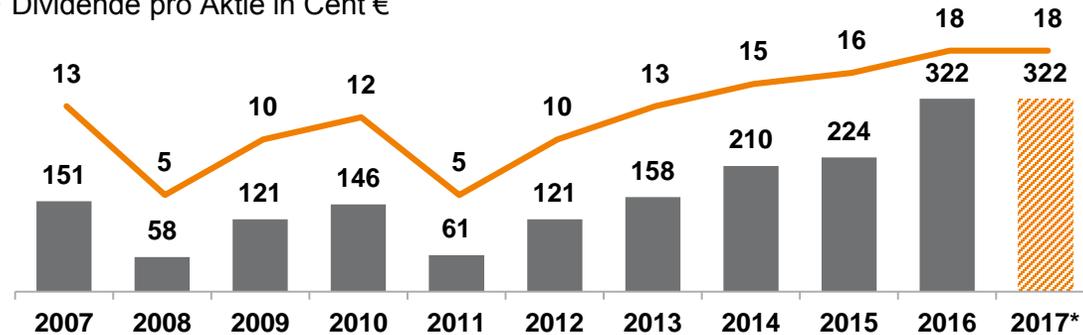
Bilanzielles Eigenkapital

(in Mio. €, jeweils per 31.12.)



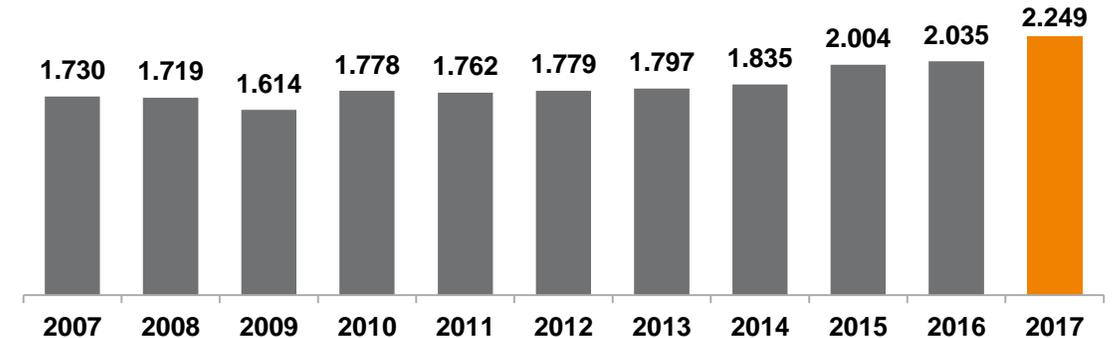
Dividende

■ Dividendensumme in Mio. € nach HGB
 — Dividende pro Aktie in Cent €



Provisionszahlungen und Bonifikationen an Genossenschaftsbanken

(in Mio. €)



* Vorschlag

Abschluss der Integration dient als Basis für Weiterentwicklung der DZ BANK Gruppe

▶ **Synergieeffekte** von **rund 50 Mio. €** im Jahr 2017 realisiert; darunter Abbau von **400 Vollzeitstellen**

▶ **Einmalaufwand der Fusion** nach IFRS in Höhe von insgesamt **rund 350 Mio. €**

▶ **14 Monate** von Tag 1 des neuen Instituts bis **Abschluss der Migration**

▶ **45 Einzelprojekte**, **1.000** Projektmitarbeiter, ca. **100.000** Personentage im Zuge der **Migration**

Effizienzsteigerung und Ertragswachstum durch Digitalisierung

Union Investment



Union Investment

MeinInvest

R+V Versicherung

MO14

DZ BANK

VR-FINANZGUIDE

ReiseBank



paydirekt



ReiseBank

bankomo))

DZ BANK

VR-EXTRAPLUS

TeamBank



R+V Versicherung



TeamBank



DZ BANK

VR BUSINESS
ONLINE

Schwäbisch Hall



BERATUNG // NEU
AGIL | DIGITAL | EMOTIONAL 

DZ BANK

VR GeschäftsNavigator

... und über 100
weitere Aktivitäten

Worauf wir uns fokussieren

▶ **Digitalisierung leben – Prozesse vereinfachen, Kundengeschäft stärken**

▶ **Kosteneffizienz erhöhen – Profitabilität steigern**

▶ **Strukturen fortentwickeln – Leistungsfähigkeit erhöhen**

▶ **Wachstum bleibt Pflicht – Ausbau des Kerngeschäfts forcieren**

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument ist durch die DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank („DZ BANK“) erstellt und zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein.

Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments.

Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.